

Umweltschutzinvestitionen der Betriebe im Produzierenden Gewerbe in Mecklenburg-Vorpommern

2015

Kennziffer: Q313 2015 00

Herausgabe: 31. Juli 2018

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, www.statistik-mv.de, statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Dezernentin: Birgit Weiß, Telefon: 0385 588-56431

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2018
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Begriffe und Definitionen	3
Ergebnisse im Überblick	4
<i>Grafiken</i>	
Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe ohne Baugewerbe 2015 nach Umweltschutzbereichen	5
Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe ohne Baugewerbe im Zeitvergleich nach Umweltschutzbereichen	5
Tabelle 1	
Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe ohne Baugewerbe im Zeitvergleich nach Umweltschutzbereichen	6
Tabelle 2	
Investitionen insgesamt und für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe ohne Baugewerbe im Zeitvergleich	7
Tabelle 3	
Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe ohne Baugewerbe 2015 nach Wirtschaftszweigen	8
Tabelle 4	
Investitionen insgesamt und für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe ohne Baugewerbe 2015 nach Wirtschaftszweigen	9
Tabelle 5	
Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe ohne Baugewerbe 2015 nach Umweltschutzbereichen und Kreisen	10
Tabelle 6	
Investitionen insgesamt und für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe ohne Baugewerbe 2015 nach Kreisen	11
Fußnotenerläuterungen	12

Vorbemerkungen

Allgemeine Erläuterungen

Die Erhebung der Investitionen für den Umweltschutz wird jährlich bundesweit bei Unternehmen und Betrieben des Produzierenden Gewerbes mit Ausnahme des Baugewerbes durchgeführt. Erfasst werden sowohl produktionsbezogene als auch produktbezogene Umweltschutzmaßnahmen. Seit 2003 sind neben den additiven, d. h. der Produktionstätigkeit vor- oder nachgeschalteten Maßnahmen, auch die integrierten oder vorsorgenden Investitionen einbezogen (Erläuterungen dazu im Abschnitt „Begriffe und Definitionen“). Dabei wird unterschieden nach Maßnahmen in den Bereichen Gewässerschutz, Abfallwirtschaft, Luftreinhaltung, Lärmbekämpfung und seit 1996 auch Naturschutz und Landschaftspflege sowie Bodensanierung. Ab 2006 werden zusätzlich Investitionen in den Klimaschutz erfasst, die Daten werden u. a. für die nationale Klimaberichterstattung benötigt.

Zu beachten ist, dass in den Investitionen für den Umweltschutz der Betriebe und Unternehmen die laufenden Aufwendungen für den Umweltschutz (Kosten für Umweltforschung, Unterhaltungskosten der angeschafften Anlagen und Einrichtungen, umweltbezogene Gebühren u. Ä.) nicht enthalten sind.

Berichtskreis

Der Berichtskreis umfasst die Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes ohne Baugewerbe. Dies sind im Einzelnen:

- die Unternehmen des Bergbaus, der Gewinnung von Steinen und Erden und des Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten mit den zugehörigen Betrieben
- die Betriebe des Bergbaus, der Gewinnung von Steinen und Erden und des Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes
- die Unternehmen der Elektrizitäts- und Gasversorgung mit den zugehörigen Betrieben
- die Unternehmen der Wärme- und Kälteversorgung mit einer Leistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen mit den zugehörigen Betrieben
- die Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr mit den zugehörigen Betrieben.

Ab Berichtsjahr 2008 sind aufgrund der Umstellung auf die neue Wirtschaftszweigsystematik WZ 2008 erstmalig Unternehmen und Betriebe des Entsorgungssektors einbezogen:

- die Unternehmen der Abwasserentsorgung mit einer jährlichen Behandlung von 200 000 m³ Schmutzwasser und mehr und die zugehörigen Betriebe
- die Unternehmen der Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen mit einem jährlichen Umsatz von 1 Million EUR und mehr mit den zugehörigen Betrieben.

Im vorliegenden Bericht sind die Ergebnisse für die **Betriebe** des Produzierenden Gewerbes ohne Baugewerbe mit Standort in Mecklenburg-Vorpommern dargestellt.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage zur Durchführung der Erhebung ist seit dem Berichtsjahr 2006 das Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565). Erhoben wurden die Angaben zu § 11 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 UStatG.

Begriffe und Definitionen

Unternehmen

Als Unternehmen gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert.

Betrieb

Ein Betrieb ist die örtliche Niederlassung eines Unternehmens.

Investitionen

Investitionen sind die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge (ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) an erworbenen und selbst erstellten Sachanlagen einschließlich solcher Leasing-Güter, die beim Leasing-Nehmer zu aktivieren sind.

Umweltschutzinvestitionen

Von den Gesamtinvestitionen zählen diejenigen zu den Umweltschutzinvestitionen, deren ausschließlicher oder überwiegender Zweck der Schutz vor schädlichen Einflüssen der Produktionstätigkeit auf die Umwelt ist. Dies können Sachanlagen zum Schutz vor schädlichen Einflüssen auf die Umwelt sein, die bei der Produktionstätigkeit entstehen (**produktionsbezogene Maßnahmen**), oder Investitionen zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Ge- oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung als herkömmliche Erzeugnisse hervorrufen (**produktbezogene Maßnahmen**).

Bei den produktionsbezogenen Maßnahmen wird unterschieden nach additiven und integrierten Investitionen. **Additive** (oder end-of-pipe) Maßnahmen im Umweltschutz sind in der Regel separate, vom übrigen Produktionsprozess getrennte Anlagen, welche z. B. der Entsorgung von Abfällen (Beispiel Verbrennungsanlage), dem Schutz von Gewässern (Beispiel Kläranlage), der Lärmbekämpfung (Beispiel Lärmschutzwand) oder der Luftreinhaltung (Beispiel Luftfilter) dienen. Sie sind den vorhandenen Anlagen vor- oder nachgeschaltet, damit die durch den Produktionsprozess entstandenen Emissionen verringert werden und Umwelt-Standards genügen.

Die **integrierten** Maßnahmen sind dagegen ein integrierter, d. h. in der Regel nicht klar isolierbarer Teil einer größeren Anlage. Sie lassen Emissionen erst gar nicht oder in viel geringerem Umfang entstehen (vorsorgender Umweltschutz). Als Beispiele seien hier die Kreislaufführung von Stoffen oder die Nutzung von Reaktionswärme (Wärmetauscher, Kopplung mit anderen Prozessen) genannt.

Umweltschutzbereiche

1. Klimaschutz

Dem Klimaschutz dienen Maßnahmen zur Vermeidung oder Verminderung der Emission von Treibhausgasen (nach Kyoto-Protokoll: Kohlendioxid, Methan, Distickstoffoxid, teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe, perfluorierte Kohlenwasserstoffe, Schwefelhexafluorid). Zum Klimaschutz gehören zudem Maßnahmen zur Nutzung von erneuerbaren Energien sowie Maßnahmen zum Einsparen von Energie oder zur Steigerung der Energieeffizienz.

2. Gewässerschutz

Dem Gewässerschutz dienen Maßnahmen, die zur Verminderung der Abwassermenge bzw. Abwasserfracht (Verringerung oder Beseitigung von Feststoffen und gelösten Stoffen sowie zur Verringerung der Wärmemenge) und zum Schutz der Oberflächengewässer und des Grundwassers bestimmt sind.

3. Abfallwirtschaft

Die Abfallwirtschaft umfasst die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen im Sinne des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen (Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz - KrW-/AbfG).

4. Luftreinhaltung

Der Luftreinhaltung dienen Maßnahmen zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen (Rauch, Ruß, Gase, Dämpfe, Staub, Aerosole oder Geruchsstoffe) in Abgas, ausgenommen Investitionen aus Gründen des Arbeitsschutzes.

5. Lärmbekämpfung

Der Lärmbekämpfung dienen Maßnahmen zur Verringerung oder Vermeidung der Entstehung sowie der Ausbreitung von Geräuschen, ohne Investitionen aus Gründen des Arbeitsschutzes.

6. Naturschutz und Landschaftspflege

Dem Naturschutz und der Landschaftspflege dienen alle Maßnahmen zur Erhaltung, Wiederherstellung oder Neugestaltung des naturgemäßen Erscheinungsbildes von Boden und Vegetation sowie zum Schutz der Tierwelt.

7. Bodensanierung

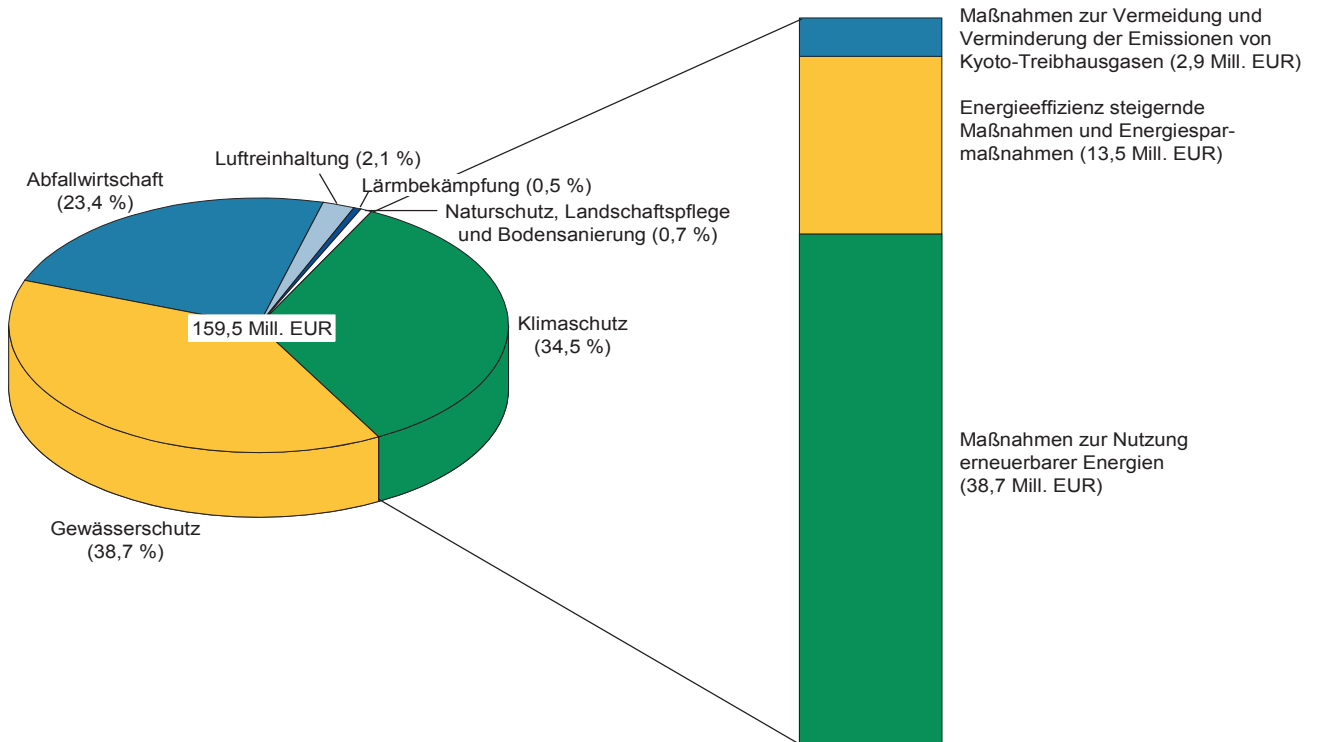
Der Bodensanierung dienen Maßnahmen zur Beseitigung oder Verminderung von Schadstoffen in Böden (Dekontaminationsmaßnahmen), Maßnahmen zur langfristigen Verhinderung oder Verminderung der Ausbreitung der Schadstoffe im Boden und Grundwasser (Sicherungsmaßnahmen) sowie Maßnahmen zur Beseitigung oder Verminderung schädlicher Veränderungen der physikalischen, chemischen oder biologischen Beschaffenheit des Bodens.

Ergebnisse im Überblick

Die Betriebe des Produzierenden Gewerbes (ohne Baugewerbe) im Land haben im Jahr 2015 159,5 Millionen EUR für Umweltschutzmaßnahmen ausgegeben. Das war nur 1 Prozent weniger als 2014 und weit mehr, als in allen anderen Jahren seit 2008 investiert wurde.

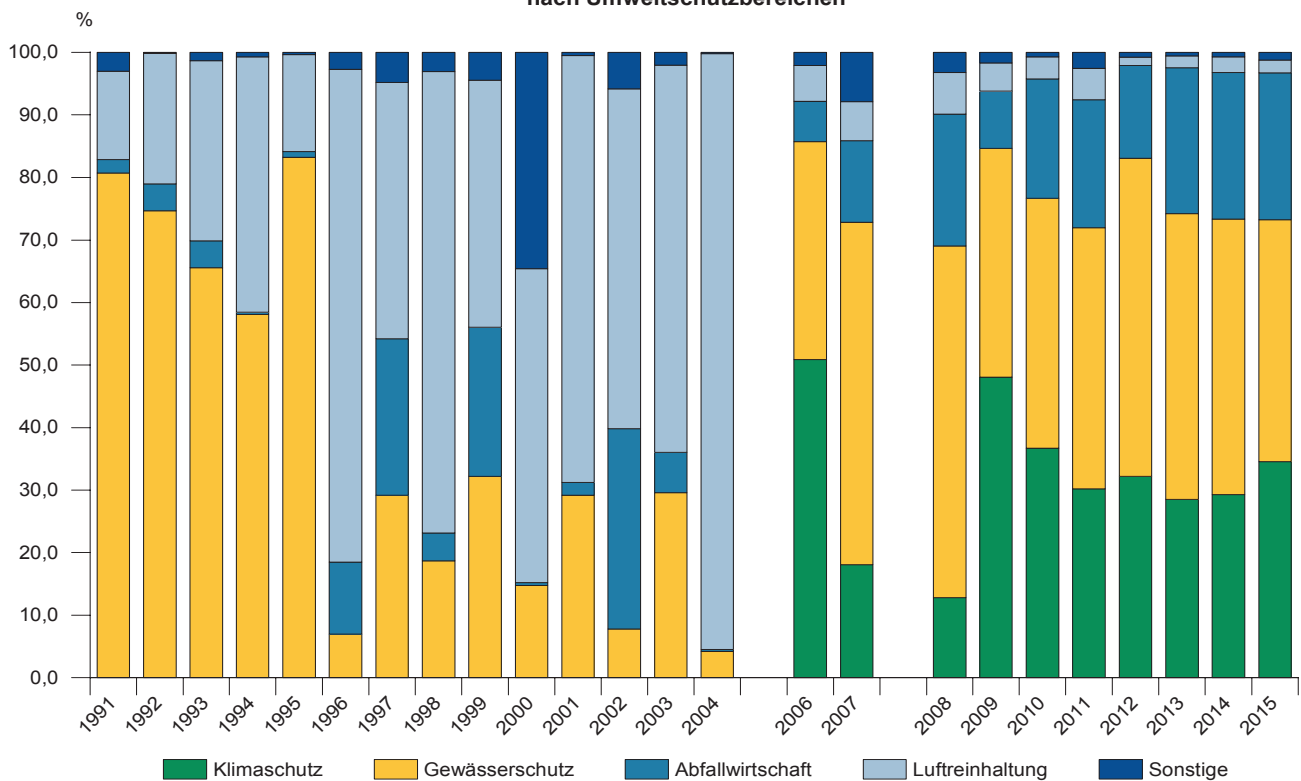
Der relativ größte Teil dieser Ausgaben im Jahr 2015 entfiel auf Maßnahmen für den Gewässerschutz (61,7 Millionen EUR; 38,7 Prozent). In den Klimaschutz sind 55,1 Millionen EUR geflossen (Anteil: 34,5 Prozent). Für eine umweltgerechte Abfallentsorgung wurden rund 37,4 Millionen EUR ausgegeben (Anteil: 23,4 Prozent). Für Maßnahmen der Luftreinhaltung wurden 3,3 Millionen EUR und für die Lärmbekämpfung 756 000 EUR eingesetzt. In den Naturschutz, die Landschaftspflege und Bodensanierung haben die Betriebe zusammen 1, 2 Millionen EUR investiert. Der Anteil der Umweltschutzausgaben an den Gesamtinvestitionen belief sich im Jahr 2015 auf 17,2 Prozent und war damit etwas geringer als in den drei Jahren zuvor (2014: 18,8 Prozent; 2013: 20,4 Prozent; 2012: 20,5 Prozent).

Umweltschutzzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe ohne Baugewerbe 2015 nach Umweltschutzbereichen



(c) StatA MV

Umweltschutzzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe ohne Baugewerbe im Zeitvergleich nach Umweltschutzbereichen



(c) StatA MV

Tabelle 1		Umweltschutzinvestitionen ¹⁾ im Produzierenden Gewerbe ohne Baugewerbe im Zeitvergleich nach Umweltschutzbereichen							
Lfd. Nr.	Jahr	Betriebe mit Umwelt- schutz- investitionen	Umwelt- schutz- investitionen	Davon im Bereich					
				Abfall- wirtschaft	Gewässer- schutz	Klimaschutz	Lärmbe- kämpfung	Luftrein- haltung	Naturschutz, Landschafts- pflege und Bo- densanierung
		Anzahl		1 000 EUR					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	1991	87	37 135	808	29 958	.	1 127	5 242	.
2	1992	97	103 814	4 464	77 488	.	136	21 726	.
3	1993	113	60 810	2 614	39 862	.	821	17 512	.
4	1994	91	220 355	958	127 912	.	1 573	89 912	.
5	1995	100	221 898	2 006	184 611	.	811	34 470	.
6	1996	36	26 522	3 050	1 849	.	17	20 899	707
7	1997	72	17 632	4 413	5 140	.	365	7 232	481
8	1998	30	11 482	515	2 144	.	.	8 469	.
9	1999	28	5 071	1 211	1 631	.	.	2 003	.
10	2000	29	35 030	.	5 161	.	.	17 580	-
11	2001	32	8 373	169	2 443	.	.	5 719	.
12	2002	25	8 155	2 614	.	.	463	4 432	.
13	2003	19	2 506	161	742	.	.	1 552	.
14	2004	22	11 857	.	500	.	.	11 295	.
15	2006	74	42 013	2 698	14 642	21 381	775	2 408	109
16	2007	91	29 975	3 904	16 416	5 419	1 746	1 882	609
17	2008 ²⁾	145	104 625	22 056	58 815	13 413	2 405	6 953	984
18	2009 ²⁾	147	114 091	10 469	41 711	54 858	427	5 098	1 528
19	2010 ²⁾	161	133 122	25 446	53 145	48 892	587	4 691	360
20	2011 ²⁾	161	108 224	22 155	45 175	32 691	1 841	5 415	948
21	2012 ²⁾	181	156 815	23 226	79 748	50 513	538	2 101	690
22	2013 ²⁾	180	143 189	33 397	65 438	40 842	552	2 744	217
23	2014 ²⁾	207	160 990	37 725	70 960	47 100	817	4 087	301
24	2015 ²⁾	214	159 469	37 392	61 733	55 093	756	3 302	1 192

Tabelle 2		Investitionen insgesamt und für den Umweltschutz 1) im Produzierenden Gewerbe ohne Baugewerbe im Zeitvergleich				
Lfd. Nr.	Jahr	Betriebe mit Investitionen		Investitionen		
		insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	
			mit Umweltschutz-investitionen		Umweltschutzinvestitionen	
		Anzahl		1 000 EUR		%
1	2	3	4	5	6	7
1	1991	415	87	616 940	37 135	6,0
2	1992	429	97	1 224 733	103 814	8,5
3	1993	477	113	1 256 247	60 810	4,8
4	1994	525	91	1 547 382	220 355	14,2
5	1995	563	100	1 693 110	221 898	13,1
6	1996	551	36	1 335 226	26 522	2,0
7	1997	554	72	877 790	17 632	2,0
8	1998	569	30	787 730	11 482	1,5
9	1999	616	28	712 156	5 071	0,7
10	2000	636	29	800 654	35 030	4,4
11	2001	620	32	778 622	8 373	1,1
12	2002	635	25	665 492	8 155	1,2
13	2003	625	19	675 596	2 506	0,4
14	2004	660	22	649 549	11 857	1,8
15	2006	686	74	879 964	42 013	4,8
16	2007	701	91	846 985	29 975	3,5
17	2008 2)	750	145	996 618	104 625	10,5
18	2009 2)	749	147	789 515	114 091	14,5
19	2010 2)	720	161	801 091	133 122	16,6
20	2011 2)	714	161	801 579	108 224	13,5
21	2012 2)	716	181	765 723	156 815	20,5
22	2013 2)	710	180	701 596	143 189	20,4
23	2014 2)	740	207	857 222	160 990	18,8
24	2015 2)	743	214	928 547	159 469	17,2

Tabelle 3			Umweltschutzinvestitionen ³⁾ im Produzierenden Gewerbe ohne Baugewerbe 2015 nach Wirtschaftszweigen							
Lfd. Nr.	Klassifikation ⁴⁾	Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Betriebe mit Umweltschutzinvestitionen	Umweltschutzinvestitionen	Davon im Bereich					
					Abfallwirtschaft	Gewässerschutz	Klimaschutz	Lärmbekämpfung	Luftreinhaltung	Naturschutz, Landschaftspflege und Bodensanierung
1	2	3	Anzahl	1 000 EUR						
4	5	6	7	8	9	10	11			
1	B+C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitendes Gewerbe darunter	103	24 332	3 506	6 276	11 751	700	1 954	145
2	10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	30	10 605	.	6 018	3 809	402	285	.
3	16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	4	895	.	.	622	.	.	-
4	22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	7	1 135	.	-	1 003	-	.	.
5	23	H. v. Glas- und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	5	1 313	-	-	.	.	.	104
6	25	H. v. Metallerzeugnissen	12	865	.	.	278	.	.	.
7	D+E	Energieversorgung sowie Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen davon	111	135 138	33 886	55 458	43 342	.	1 348	.
8	35	Energieversorgung	31	41 954	.	2 652	36 811	.	1 196	.
9	36	Wasserversorgung	22	44 965	.	40 109	.	-	14	-
10	37	Abwasserentsorgung	14	17 820	.	12 697	.	-	-	-
11	38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	44	30 397	30 221	-	.	-	.	-
12		Insgesamt	214	159 469	37 392	61 733	55 093	756	3 302	1 192

Tabelle 4			Investitionen insgesamt und für den Umweltschutz 3) im Produzierenden Gewerbe ohne Baugewerbe 2015 nach Wirtschaftszweigen				
Lfd. Nr.	Klassifikation 4)	Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Betriebe mit Investitionen		Investitionen		
			insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	
				mit Umweltschutzinvestitionen		Umweltschutzinvestitionen	
			Anzahl		1 000 EUR		%
1	2	3	4	5	6	7	8
1	B+C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitendes Gewerbe darunter	563	103	470 558	24 332	5,2
2	10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	118	30	195 158	10 605	5,4
3	16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	24	4	14 526	895	6,2
4	22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	24	7	17 259	1 135	6,6
5	23	H. v. Glas- und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	48	5	12 693	1 313	10,3
6	25	H. v. Metallerzeugnissen	87	12	22 286	865	3,9
7	D+E	Energieversorgung sowie Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	180	111	457 989	135 138	29,5
		davon					
8	35	Energieversorgung	71	31	286 737	41 954	14,6
9	36	Wasserversorgung	34	22	101 608	44 965	44,3
10	37	Abwasserentsorgung	18	14	28 198	17 820	63,2
11	38+39	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	57	44	41 447	30 397	73,3
12		Insgesamt	743	214	928 547	159 469	17,2

Tabelle 5		Umweltschutzinvestitionen 3) im Produzierenden Gewerbe ohne Baugewerbe 2015 nach Umweltschutzbereichen und Kreisen							
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe mit Umwelt- schutz- investitionen	Umwelt- schutz- investitionen	Davon im Bereich					
				Abfall- wirtschaft	Ge- wässer- schutz	Klima- schutz	Lärmbe- kämpfung	Luftrein- haltung	Naturschutz, Landschafts- pflege und Bo- densanierung
		Anzahl		1 000 EUR					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Rostock	17	23 352	11 522	.	2 162	-	.	-
2	Schwerin	12	7 772	.	.	1 464	.	.	.
3	Mecklenburgische Seenplatte	41	15 644	4 033	6 640	3 317	61	1 424	169
4	Landkreis Rostock	22	42 528	.	6 814	33 353	.	26	-
5	Vorpommern-Rügen	21	21 943	3 023	12 528	6 392	-	-	-
6	Nordwestmecklenburg	25	15 808	10 466	3 629	1 058	.	.	-
7	Vorpommern-Greifswald	31	15 148	1 910	10 224	1 938	353	723	-
8	Ludwigslust-Parchim	45	17 274	2 225	8 821	5 408	.	498	.
9	Mecklenburg-Vorpommern	214	159 469	37 392	61 733	55 093	756	3 302	1 192

Tabelle 6		Investitionen insgesamt und für den Umweltschutz 3) im Produzierenden Gewerbe ohne Baugewerbe 2015 nach Kreisen				
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe mit Investitionen		Investitionen		
		insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	
			mit Umwelt- schutzinvestitionen		Umweltschutzinvestitionen	
		Anzahl		1 000 EUR		%
1	2	3	4	5	6	7
1	Rostock	72	17	146 481	23 352	15,9
2	Schwerin	52	12	96 855	7 772	8,0
3	Mecklenburgische Seenplatte	124	41	156 533	15 644	10,0
4	Landkreis Rostock	108	22	73 149	42 528	58,1
5	Vorpommern-Rügen	72	21	93 030	21 943	23,6
6	Nordwestmecklenburg	80	25	135 601	15 808	11,7
7	Vorpommern-Greifswald	83	31	99 392	15 148	15,2
8	Ludwigslust-Parchim	152	45	127 506	17 274	13,5
9	Mecklenburg-Vorpommern	743	214	928 547	159 469	17,2

Fußnotenerläuterungen

- 1) Umfassen die additiven und seit 2003 auch die integrierten Umweltschutzinvestitionen; bis 1995 Investitionen für die Bereiche Gewässerschutz, Luftreinhaltung, Abfallwirtschaft und Lärmbekämpfung; ab 1996 einschließlich Investitionen für Naturschutz, Landschaftspflege und Bodensanierung; ab 2006 einschließlich Investitionen für den Klimaschutz.
- 2) Aufgrund der Umstellung auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), sind die Angaben ab 2008 nicht mit den Angaben bis 2007 vergleichbar.
- 3) Umfassen die additiven und die integrierten Umweltschutzinvestitionen.
- 4) Gemäß Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).